

①2

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

②1 Anmeldenummer: 83109837.1

⑤1 Int. Cl.³: **G 09 F 1/02**
// B65D81/38

②2 Anmeldetag: 01.10.83

③0 Priorität: 01.12.82 DE 3244440

⑦1 Anmelder: **Jean Greim Offset- und Buchdruck Displaytechnik GmbH, Saulheimer Strasse 9, D-6501 Wörrstadt (DE)**

④3 Veröffentlichungstag der Anmeldung: 04.07.84
Patentblatt 84/27

⑦2 Erfinder: **Greim, Werner, Saulheimer Strasse 9, D-6501 Wörrstadt (DE)**

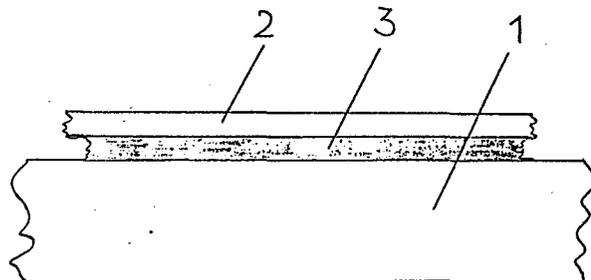
⑧4 Benannte Vertragsstaaten: **AT BE CH LI LU NL**

⑦4 Vertreter: **Weber, Dieter, Dr. et al, Dr. Dieter Weber und Klaus Seiffert Patentanwälte Gustav-Freytag-Strasse 25, D-6200 Wiesbaden 1 (DE)**

⑤4 **Mehrlagiger Bogen zur Erstellung von Displays.**

⑤7 Beschrieben wird ein mehrlagiger Bogen mit einem Trägermaterial aus Kunststoff (1) und einem ganzflächig auf diesem befestigten Karton (2).

Damit sich ein solcher Bogen durch Temperatureinflüsse nicht verformt, preiswert herstellbar und gut zu verarbeiten ist, wird erfindungsgemäß vorgesehen, daß der Kunststoff (1) ein extrudierter Schaumstoff ist, auf welchem ein bedruckter Kartonbogen (2) mittels Leim (3) aufkaschiert ist. Dabei ist es vorteilhaft, wenn das Trägermaterial Schaumstoff (1) stanzfähig und dicker ist als der aufkaschierte Karton (2). Man erhält hierdurch einen nur zweilagigen oder höchstens dreilagigen Bogen, der durch Einsparung von Arbeitsgängen einfach und preiswert herstellbar ist.



1

Mehrlagiger Bogen zur
Erstellung von Displays

5 Die Erfindung betrifft einen mehrlagigen Bogen mit einem
Trägermaterial aus Kunststoff und einem ganzflächig auf
diesem befestigten Karton. Dieser Bogen dient vorzugsweise
der Erstellung von Kurzzeit-Displays. Hierbei handelt es
sich um Schilder mit speziellen Informationen vorübergehen-
10 der Gültigkeit, wie z.B. Hinweise beim Winterschlußverkauf,
Angabe von Preisen, eines speziellen Fahrzeugtyps, Modean-
gaben usw.

Bekannt sind ähnliche Bögen als Aufsteller mit Stützen oder
15 Verkaufsschilder. Diese werden, z.B. als Deckenhänger, so
hergestellt, daß als Trägermaterial Wellpappe verwendet
wird, auf deren offene Seite ein einseitig bedruckter Bogen
aus Karton aufkaschiert wird. Solche Schilder sind sehr
empfindlich auf Temperaturschwankungen und verformen sich.
20 Derartiges Verwerfen und Wellen der Schilder kann auch nicht
einwandfrei dadurch behoben werden, daß die Wellpappe als
Trägermaterial auf beiden Seiten mit einem Druckbogen ka-
schiert wird. Man ist deshalb auch schon dazu übergegangen,
als Trägermaterial zwei Wellpappen, vorzugsweise mit kreuz-
25 weise angeordneter Welle, aufeinanderzulegen. Eine solche
Herstellung ist aber durch die vielen Arbeitsgänge aufwen-
dig, und vor allem hat man das Verformen der auf diese Wei-
se hergestellten Verkaufsschilder ebenfalls nicht einwand-
frei vermeiden können.

30

Manche Verkaufsschilder verwenden Styropor als Trägermateri-
al. Ein solcher Bogen ist aber nicht stanzfähig, weil Styro-
por sehr schnell bricht. Das Anwendungsgebiet solcher Bögen
ist daher äußerst beschränkt.

35

Eine teure Lösung zur Erstellung von Verkaufsschildern, die
man sowohl als Aufsteller als auch als Deckenhänger verwen-
den kann, ohne daß eine Verformung der ebenen Fläche zu be-

1 fürchten ist, besteht in der Verwendung eines bekannten,
mindestens dreilagigen Bogens, dessen Trägermaterial Kunst-
stoff ist, nämlich ein zwischen zwei Kartonbögen einge-
schäumter Polyurethan-Hartschaum. Ein auf diese Weise her-
5 gestellter Bogen zeigt zwar eine gute Temperaturbeständig-
keit, ist aber aufwendig und sehr teuer, vor allem wenn man
an die häufigen Kurzzeit-Displays denkt, die z.B. nur wäh-
rend des Sommerschlußverkaufes oder dergleichen verwendet
werden können.

10

Bekannt sind ferner Ansteckschilder, z.B. zur Identitäts-
markierung, mit einem Vereinseblem, einer Zigarettenmarke
versehen, für die Werbung, mit Bildaufdrucken und dergleichen.
Derartige Ansteckschilder werden derzeit meistens aus Blech
15 hergestellt und mittels einer auf der Hinterseite befestig-
ten Nadel an der Kleidung festgesteckt. Diese Ansteckschilder
tragen bisweilen den Namen "Button".

Aufgabe der Erfindung ist die Schaffung eines Materiales
20 für einen mehrlagigen Bogen der eingangs bezeichneten Art,
der sich durch Temperatureinflüsse nicht verformt, preis-
wert herstellbar und gut zu verarbeiten ist.

Diese Aufgabe wird erfindungsgemäß dadurch gelöst, daß der
25 Kunststoff des Trägermaterials ein extrudierter Schaumstoff
bzw. ein Extruderschaum ist, auf welchem ein bedruckter
Kartonbogen mittels Leim aufkaschiert ist. Gegenüber den
Trägermaterialien aus Wellpappe oder Karton ist die Tempe-
raturbeständigkeit die bedeutendste Verbesserung, wobei die
30 wirtschaftliche Herstellung beim Einsatz von Extruderschaum
sogleich an zweiter Stelle überrascht. Das Trägermaterial
gemäß der Erfindung kann ohne Auflage- bzw. Grenzbögen in
Bogen- oder Bahnform erstellt werden, wobei im letzteren
Falle die Bahn dann wiederum zu Bögen geschnitten wird.
35 Auf diese Weise kann das Trägermaterial für sich allein
preiswert hergestellt werden mit dem Vorteil der hohen Tem-
peraturbeständigkeit, so daß nur das Aufkaschieren eines
bedruckten Kartonbogens auf einer Oberfläche erforderlich

1 ist. Dieses Aufkaschieren erfolgt in einfacher Weise mittels
Leim. Man erhält erfindungsgemäß einen nur zweilagigen oder
höchstens dreilagigen Bogen, der durch Einsparung von Ar-
beitsgängen einfach herstellbar ist. Das neue Material ver-
5 zieht sich und verformt sich nicht mehr infolge von Tempe-
ratureinflüssen, vielmehr bleibt der mehrlagige Bogen ge-
mäß der Erfindung auch bei Anordnung in größerer Fläche
stets eben, selbst wenn er als Deckenhänger unterschiedli-
chen Temperaturänderungen ausgesetzt ist.

10

Der Extruderschaum mit aufkaschiertem Kartonbogen ist gut
stanzfähig, und er bringt an den Rändern der Stanzlinie so-
gar ein gutes Aussehen durch eine weiche Randlinie, die
nach außen hin abfällt. Hierdurch kann man auch Ansteck-
15 schilder herstellen, die sich besonders für die Werbung
gut eignen.

Das neue Material für den mehrlagigen Bogen gemäß der Erfin-
dung kann unbedenklich auch in Verbindung mit Lebensmittel-
20 handel eingesetzt werden. Ein aus dem neuen Bogen herge-
stelltes Verkaufsschild steht fest und verzieht sich nicht.
Es kann beispielsweise als Top-Schild verwendet werden,
bei dem es sich um einen bedruckten Bogen mit z.B. unten
angeordneten Nasen handelt, die in einen Verkaufsbehälter
25 für Produkte eingesteckt werden, so daß mit dem Top-Schild,
welches Abbildungen des zu verkaufenden Produktes enthält,
dieses Produkt erläutert wird. Die Verwendung als Decken-
hänger ist bereits erwähnt worden. Es versteht sich, daß
das Verkaufsschild aus dem neuen Bogen gemäß der Erfindung
30 ebensogut als Boden- oder Thekenaufsteller eingesetzt werden
kann.

Zweckmäßig ist es gemäß der Erfindung, wenn das Trägermate-
rial Schaumstoff stanzfähig und dicker ist als der aufka-
35 schierte Karton. Das gute Erscheinungsbild des gestanzten
Bogens gemäß der Erfindung wurde bereits erwähnt. Es läßt
sich gut vorstellen, daß auch Displays mit der Darstellung
lebensgroßer Personen oder vergrößerter Gegenstände in an-

1 sprechender Form erstellbar sind.

Zweckmäßig ist es gemäß der Erfindung, wenn die Dicke des Schaumstoffes 2 mm bis 15 mm, vorzugsweise 3 - 6 mm, und
5 das spezifische Gewicht des Kartons 230 bis 600 g/m² beträgt. Solche Materialien eignen sich besonders zur Herstellung konturgestanzter Figuren im Maßstab 1:1 bzw. in Lebensgröße. Es können Displays oder Verkaufsschilder unterschiedlicher Zielsetzungen hergestellt werden, z.B. mit
10 Bedruckungen unterschiedlicher Qualität. Denkbar günstig ist die Verwendung des mehrlagigen Bogens gemäß der Erfindung bei der Herstellung von Massenprodukten, bei denen der Offsetdruck bekanntlich gut einsetzbar ist. Der Karton wird dem Offsetdruck unterzogen und dann mit Leim auf das Trägermaterial Extruderschaum aufkaschiert.
15

Im Gegensatz zu der Erstellung von echten Displays, insbesondere konturgestanzter Figuren in Lebensgröße, ist die Herstellung der "Buttons", für die es erfindungsgemäß besonders zweckmäßig ist, wenn eine doppelseitige Haftfolie
20 (eine Kunststoffolie) auf der dem bedruckten Kartonbogen gegenüberliegenden Seite auf dem Trägermaterial aus Extruderschaum aufgeklebt ist. Es gibt bereits doppelseitige Haftfolien, deren Rückseite das Anheften an Textilien gestattet. Versuche haben gezeigt, daß bisweilen solche Ansteckschilder, die auch Haftschilder genannt werden könnten, bis zu 100 mal gewechselt werden können. Die auf die neue Weise hergestellten Ansteckschilder sind leicht, haben durch die weiche Randlinie ein ansprechendes Äußeres und sind auch
30 in Massen preiswert herstellbar.

Zweckmäßig ist es auch, wenn der bedruckte Karton veredelt wird, d.h. einen wasserabstoßenden Effekt oder einen Glanz erhält, oder gegen Kratzen und Scheuern Festigkeit bekommt.
35 Z.B. kann man den bedruckten Karton gemäß der Erfindung mit einem Klarsicht- bzw. Drucklack oder mit einem Faltschachtel- oder Spritlack oder mit einem Nitrolack versehen. Auch kann man einen hochwertigen Lack mittels Druck aufbrin-

1 gen und durch UV-Behandlung schnelltrocknen und einbrennen,
so daß Hochglanz entsteht. Durch den Einsatz des mehrlagigen
Bogens gemäß der Erfindung hat man bei der Veredelung keiner-
lei Einschränkungen, d.h. es ist bei der Veredelung nicht
5 auf besondere Verfahren und Einflüsse Rücksicht zu nehmen.
Die erwähnten Materialeinflüsse der Lacke oder Lösungsmit-
tel und auch die erwähnten Temperaturen, Drücke oder Be-
strahlungen können dem neuen Material des mehrlagigen Bogens
gemäß der Erfindung nichts anhaben.

10

Weitere Vorteile, Merkmale und Anwendungsmöglichkeiten der
vorliegenden Erfindung ergeben sich aus der folgenden Be-
schreibung eines bevorzugten Ausführungsbeispiele anhand
der einzigen Zeichnung.

15

In dieser ist schematisch und abgebrochen ein Querschnitt
durch ein Stück eines mehrlagigen Bogens dargestellt. Das
untere dickere Stück ist das Trägermaterial aus Schaumstoff
1, auf dem der bedruckte Kartonbogen 2 geringerer Dicke
20 mittels einer Leimschicht 3 aufkaschiert ist. Bei der Dar-
stellung der Zeichnung handelt es sich um ein zweilagiges
Material, welches bereits alle Bedingungen für die vorstehend
erwähnten Anwendungen erfüllt.

25 Es ist vorstellbar, das auf diese Weise erstellte Material
als Bahn zu erzeugen und auf eine Rolle aufzurollen, wobei
für die Verarbeitung jedoch das Vereinzeln in Bögen zweck-
mäßig ist. Es hat sich in der Fertigung als besonders gün-
stig erwiesen, wenn die Verarbeitung, insbesondere das Auf-
30 kaschieren bedruckter Kartonbögen im planen Zustand erfolgt.
Das gleiche gilt für das Stanzen.

Im Gegensatz zu bislang im Handel befindlichen Materialien
bröckelt der mehrlagige Bogen gemäß der Erfindung nicht mehr
35 aus. Er ist geschmeidig, auch wenn er nur als zweilagiger
Bogen gemäß der zeichnerischen Darstellung eingesetzt wird.

Wenn man den mehrlagigen Bogen gemäß der Erfindung mit ent-

1 sprechenden Maßen (Dicke und Größe der Platten) versieht,
kann man auch eine Verpackungsbox oder Verkaufspox mit ent-
sprechend der Bedruckung ansprechendem Äußeren erstellen.
In diesem Falle kann zugleich auch die wärmedämmende Eigen-
5 schaft des Extruderschaumes ausgenutzt werden. Auch die
Verpackungsbox aus dem mehrlagigen Bogen ist temperaturbe-
ständig, haltbar und hat ausreichende Festigkeit. Hiermit
können praktische und über längere Zeit funktionsfähige
Behälter erzeugt werden, die sich besonders auch in der
10 Werbung bewähren.

15

20

25

30

35

1

P a t e n t a n s p r ü c h e

5 1. Mehrlagiger Bogen mit einem Trägermaterial aus Kunststoff
(1) und einem ganzflächig auf diesem befestigten Karton (2),
d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t , daß der
Kunststoff (1) ein extrudierter Schaumstoff ist, auf wel-
chem ein bedruckter Kartonbogen (2) mittels Leim (3) auf-
10 kaschiert ist.

2. Mehrlagiger Bogen nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet,
daß das Trägermaterial Schaumstoff (1) stanzfähig und
dicker ist als der aufkaschierte Karton (2).

15

3. Mehrlagiger Bogen nach Anspruch 1 oder 2, dadurch ge-
kennzeichnet, daß die Dicke des Schaumstoffes (1) 2
bis 15 mm, vorzugsweise 3 bis 6 mm, und das spezifische
Gewicht des Kartons (2) 230 g/m^2 bis 600 g/m^2 betragen.

20

4. Mehrlagiger Bogen nach einem der Ansprüche 1 bis 3, da-
durch gekennzeichnet, daß eine doppelseitige Haftfolie
auf der dem bedruckten Kartonbogen (2) gegenüberliegen-
den Seite auf dem Trägermaterial (1) aus Kunststoff auf-
25 geklebt ist.

30

35

0112445

